

1)

1872 27 11

Luzia Dorn

an den herrn, wain, der 2 yott

Original - AH 82, 84-85

19

1715 März 2., Arras in der Artois

A

SCHULDANERKENNUNG, AUSGESTELLT VON [KARL] BLASIVS WICKART, [SOLDAT IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER], FUER [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, [DEN INHABER DER OBGENANNTEN KOMPAGNIE]

"Jch Endts Unterschribener bschein krafft dises, das ich dem herren Landtammann [von Zug, Beat Jakob II.] Zurlauben verspriche, So wohl was ich möchte bey der Compagnie schuldig Verbliben Seie als das Jenige was mihr H. haubtmann [Capitaine-Commandant Franz Leonz] M e y e n b e r g an gelt und fuhrlohn auf der Reis nacher haus [nach Zug], Solches verspreche ich mit dankh obigem herrn Zurlauben Zubezahlen, Zu bekräftigung dessen Eigenhendig Unterschriben ...

[sig. Karl] Bläsi Wickart beken wie obtet".

Von Franz Leonz Meyenberg, ausgenommen die Unterschrift Wickarts
AH 82, 86 - Blatt 86^V leer

20

1715 Juni 13., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN AN DEN AMMANN VON ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Erfreüwe mich, dass dem herr Brüeder Jungsthin mit wenigen einige vergnugung geschehen; Jch aber trag obligation umb das durch P. Grosskell[n]er überschickte Silberne Medallien; daruss Kein grosses ingenium erhellet; die anbringung des Kuchejungen wirdt mir Sehr lieb sein, wan ess ie möglich.

Weilen die Kunsthaffen erst muessen verfertiget werden, alss wird der P h i-

l i p p auf Petri und Pauli [=29. Juni], wider anhero kumen, umb dass Werckh Zuo verfertigen.

Aus beyligenden Franckfurter blettern [- eventuell ist damit das Frankfurter Journal oder die Frankfurter Ober-Postamts-Zeitung gemeint -] vermemmen wir, wass hier Landen nit bekant.

Wan und wo wird die dagsatzung gehalten werden? [Die nächstfolgende Tagsatzung war die Jahrrechnung von Frauenfeld, die vom 30. Juni bis 15. Juli 1715 dauerte und an der auch Beat Jakob II. Zurlauben als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug teilnahm.]¹

1) s. EA VII 1, 85 (Nr. 62)

Original - AH 82, 87 und 89 - Blatt 89 leer

21

1634 September 18.

A

NOTIZEN FINANZIELLER NATUR [AUFGEZEICHNET VOM AMMANN VON ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN]

"dem [Goldschmiede-]Meister Wolfgang R o g e n m o s e r [von Zug]	23 ss
Beeden Leüffern [=Boten] Jederm 1 gl.	2 gl.
Myn belohnung	3 gl.
dem Underweybel [der Stadt Zug, Beat R o g e n m o s e r] für syn Lohn	2 gl.
<u>Restiert</u>	<u>23 gl. 17 ss</u>
Summa	31 gl.
Disere 23 gl. 17 ss Zalt der Frauw Basen Zum Ochsen [=Wirtin Barbara M u o s]. hat iren in der abtheilung zugehört.	
Dargägen kaufft ein Messerfuother, cleine silberin Trukhlin, ein Sekhel, wysse federen, ein par vergültd Sporen, alles umb	31 gl.
... ¹ gl. Zalt umb etlich erkhauffte sächen B r u c h i s säligen 1634.	
... [?] ²	
Zacharias R ü t i [Kaspar?] P ü r l i s [von Bremgarten] Rechnung usen- schickhen".	38 gl.

1) Summenangabe nicht mehr lesbar.

2) Da die nächsten vier Zeilen zum Teil zerstört sind und auch der übrige Text zum Teil fast nicht mehr lesbar ist, wird auf deren Wiedergabe verzichtet.

AH 82, 88